

2. Mose 26

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Und die Wohnung sollst du aus zehn Teppichen machen; von gezwirntem Byssus¹ und blauem und rotem Purpur und Karmesin, mit Cherubim in Kunstweberarbeit sollst du sie machen. **2** Die Länge eines Teppichs achtundzwanzig Ellen, und vier Ellen die Breite eines Teppichs: *ein* Maß für alle Teppiche. **3** Fünf Teppiche sollen zusammengefügt werden, einer an den anderen, und wieder fünf Teppiche zusammengefügt, einer an den anderen. **4** Und mache Schleifen von blauem Purpur an den Saum des einen Teppichs am Ende, bei der Zusammenfügung; und also sollst du es machen an dem Saume des äußersten Teppichs bei der anderen Zusammenfügung. **5** Fünfzig Schleifen sollst du an den einen Teppich machen, und fünfzig Schleifen sollst du an das Ende des Teppichs machen, der bei der anderen Zusammenfügung ist, die Schleifen eine der anderen gegenüber. **6** Und mache fünfzig Klammern von Gold, und füge die Teppiche mit den Klammern zusammen, einen an den anderen, so daß die Wohnung ein Ganzes sei.

7 Und du sollst Teppiche von Ziegenhaar machen zum Zelte über die Wohnung; elf solcher Teppiche sollst du machen. **8** Die Länge eines Teppichs dreißig Ellen, und vier Ellen die Breite eines Teppichs: *ein* Maß für die elf Teppiche. **9** Und füge fünf Teppiche besonders zusammen und sechs Teppiche besonders, und den sechsten Teppich an der Vorderseite des Zeltel lege doppelt. **10** Und mache fünfzig Schleifen an den Saum des einen Teppichs, des äußersten, bei der Zusammenfügung, und fünfzig Schleifen an den Saum des Teppichs der anderen Zusammenfügung. **11** Und mache fünfzig Klammern von Erz, und bringe die Klammern in die Schleifen und füge das Zelt zusammen, so daß es ein Ganzes sei. **12** Und das Überhangende, das übrig ist an den Teppichen des Zeltel, der halbe Teppich, der übrig ist, soll über die Hinterseite der Wohnung hängen. **13** Und die Elle diesseits und die Elle jenseits, von dem, was übrig ist an der Länge der Teppiche des Zeltel, soll über die Seiten der Wohnung hängen, diesseits und jenseits, sie zu bedecken.

14 Und mache für das Zelt eine Decke von rotgefärbten Widderfellen und eine Decke von Dachsfellen oben darüber.

15 Und die Bretter zu der Wohnung sollst du von Akazienholz machen, aufrechtstehend: **16** zehn Ellen die Länge eines Brettes, und eine und eine halbe Elle die Breite eines Brettes; **17** zwei Zapfen an einem Brette, einer dem anderen gegenüber eingefügt: also sollst du es machen an allen Brettern der Wohnung. **18** Und mache die Bretter zu der Wohnung: zwanzig Bretter an der Seite gegen Mittag, südwärts; **19** und vierzig Füße von Silber sollst du unter die zwanzig Bretter machen: zwei Füße unter ein Brett für seine zwei Zapfen, und wieder zwei Füße unter ein Brett für seine zwei Zapfen; **20** und an der anderen Seite der Wohnung, an der Nordseite, zwanzig Bretter, **21** und ihre vierzig Füße von Silber: zwei Füße unter ein Brett, und wieder zwei Füße unter ein Brett; **22** und an der Hinterseite der Wohnung gegen Westen sollst du sechs Bretter machen; **23** und zwei Bretter sollst du für die Winkel der Wohnung an der Hinterseite machen; **24** und sie sollen zweifach sein von unten auf, und sollen an² ihrem Oberteil völlig aneinander sein in einem Ringe; also soll es mit ihnen beiden sein, an den beiden Winkeln sollen sie sein. **25** Und so sollen es acht Bretter sein, und ihre Füße von Silber, sechzehn Füße: zwei Füße unter einem Brette, und wieder zwei Füße unter einem Brette.

26 Und du sollst Riegel von Akazienholz machen: fünf zu den Brettern der einen Seite der Wohnung, **27** und fünf Riegel zu den Brettern der anderen Seite der Wohnung, und fünf Riegel zu den Brettern der Seite der Wohnung an der Hinterseite gegen Westen; **28** und den mittleren Riegel in der Mitte der Bretter durchlaufend von einem Ende zum anderen. **29** Und die Bretter sollst du mit Gold überziehen; und ihre Ringe, die Behälter für die Riegel, sollst du von Gold machen, und die Riegel mit Gold überziehen. **30** Und so richte die Wohnung auf, nach ihrer Vorschrift, wie sie dir auf dem Berge gezeigt worden ist.

31 Und du sollst einen Vorhang³ machen von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus; in Kunstweberarbeit soll man ihn machen, mit Cherubim. **32** Und hänge ihn auf⁴ an vier Säulen von Akazienholz, überzogen mit Gold, ihre Haken von Gold, auf vier Füßen von Silber; **33** und hänge den Vorhang auf unter die Klammern; und bringe dorthin, innerhalb des Vorhangs, die Lade des Zeugnisses. Und der Vorhang soll euch eine Scheidung machen zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten⁵. **34** Und lege den Deckel auf die Lade des Zeugnisses im Allerheiligsten.

35 Und stelle den Tisch außerhalb des Vorhangs, und den Leuchter dem Tische gegenüber an die Seite der Wohnung gegen Süden; und den Tisch sollst du an die Nordseite setzen. **36** Und mache für den Eingang des Zeltens einen Vorhang⁶ von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus, in Buntwirkerarbeit. **37** Und mache zu dem Vorhang fünf Säulen von Akazienholz und überziehe sie mit Gold, ihre Haken von Gold, und gieße für sie fünf Füße von Erz.

Fußnoten

1. Feinste, weiße Baumwolle
2. O. bis zu
3. W. ein Scheidendes. So auch V. 33 u. 35
4. W. setze (tue) ihn; so auch nachher
5. W. dem Heiligen der Heiligen
6. W. eine Decke; desgl. V. 37; 27,16 usw.